

FREILICHT!

Der liberale Blick auf unseren Bezirk

Gut gesagt!

„Der beste Integrationshelfer ist der Deutsche Kollege am Arbeitsplatz“

Chistian Lindner

Unser Team für Lichtenberg

Bald geht der Wahlkampf los und wir haben die letzten Wochen genutzt, um unsere Ideen zusammenzutragen und unsere Kandidaten aufzustellen. In den kommenden Wochen werden wir unser Wahlprogramm für Lichtenberg erarbeiten. Zu aktuellen Chancen Lichtenbergs finden Sie bereits auf der Seite 4 unsere Positionen. Das fertige Programm veröffentlichen wir auf unserer Homepage www.fdp-lichtenberg.de. Wir werden uns u.a. mit den Themen moderne und beste Bildung, Weiterbau der A 100, Stadtentwicklung, Energiewirtschaft (Kraftwerk Klingenberg) und Parkraumbewirtschaftung intensiv beschäftigen.



Liebe Lichtenbergerinnen und Lichtenberger,

in diesem Newsletter möchten wir Ihnen unser Team für die anstehenden Berlinwahlen vorstellen. Am 18. September werden die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus (AGH) und zu den Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) stattfinden. Die Freien Demokraten wollen mit diesen Wahlen endlich wieder eine liberale Stimme ins Bezirksparlament Lichtenberg und ins gesamtberliner Abgeordnetenhaus bringen. Dafür haben wir ein motiviertes Team aufgestellt, das mit frischen Ideen die Politik in Land und Bezirk in neue Bahnen lenken will. Allen voran sollen unsere Spitzenkandidaten Johannes „James“ Zabel (AGH) und Dirk Gawlitza (BVV) den Wahlkampf anführen.

Ihre Freien Demokraten Lichtenberg

Das Team für Lichtenberg



Mit frischen Ideen ins Abgeordnetenhaus:

Johannes „James“ Zabel (20)

Pressesprecher der Jungen Liberalen Berlin

Schon als Schüler setzte sich Johannes „James“ Zabel für eine moderne Bildungspolitik als Schülersprecher und im Landesschülerrats ein. Jetzt kämpft er als Pressesprecher der Jungen Liberalen Berlin für die weltbeste Bildung in Berlin, eine digitale Bürgerverwaltung und die Abschaffung des Ladenschlussgesetzes. Eine junge Stimme für unseren Bezirk.



Zweifacher Vater und Vollblutunternehmer für die BWV:

Dirk Gawlitza (38)

Elternvertreter für Kita und Schule

Als Unternehmer weiß Dirk Gawlitza worauf es beim Gründen und Erfolg haben ankommt. Das will er nun auch in der kommunalen Politik umsetzen. Berlins bestes StartUp heißt Lichtenberg. Im Bezirkselfternausschuss kämpft er außerdem für die besten Startchancen unserer Kinder durch hervorragende Bildung und moderne, saubere Schulen in Lichtenberg.

Unsere Wahlkreis Kandidaten



Wahlkreis 1
Johannes „James“ Zabel (20), Student
 Themen: Bildung, Digitalisierung & Ladenöffnung



Wahlkreis 4
Jörg Paßow (63), Rentner
 Themen: Wirtschaft & Verkehr



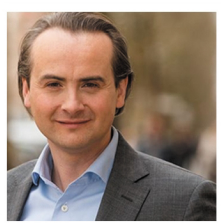
Wahlkreis 2
Rico Apitz (43), IT-Berater
 Themen: Stadtentwicklung, Verkehr & Bürgerbeteiligung



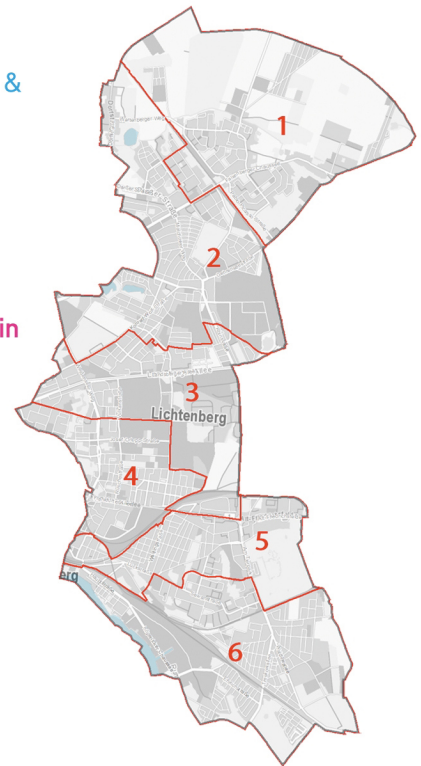
Wahlkreis 5
Maria Hinz (29), Marketing Managerin
 Themen: Digitalisierung & Netzpolitik



Wahlkreis 3
Sirko Hunnius (34), IT- und Strategieberater
 Themen: Digitalisierung & moderne Verwaltung



Wahlkreis 6
Dirk Gawlitza (38), Unternehmer
 Themen: Bildung & Wirtschaft



Quelle: <https://www.wahlen-berlin.de/wahlen/BEZ2016/wahlkreisteil/b11.png>

Für mehr Wahlfreiheit. Unterstützen Sie uns mit Ihrer Unterschrift: <http://www.fdp-lichtenberg.de/wahl-2016/>

Spätis sind Kiezkultur - Ladenschlussgesetz abschaffen!

Spätis, kleine Verkaufsstellen mit meist langen Öffnungszeiten, gehören zu Lichtenberg wie der Fernsehturm zu Berlin. Ein schnelles kühles Bier auf dem Weg, Milch für den Kaffee am Sonntagmorgen: Der Späti um die Ecke hält alles bereit. Man trifft den Kiez und kommt zusammen. Doch seit neustem macht der Bezirk den Betreibern das Leben schwer. Einen bedeutenden Teil ihrer Einnahmen erwirtschaften Spätis beim Verkauf an Sonntagen. Andere Bezirke machen vor, dass die Kiezkultur auch trotz des großstadtfeindlichen Berliner „Ladenöffnungsgesetzes“ erhalten bleiben kann. Leider hat sich das Bezirksamt Lichtenberg für die Einnahme von Geldbußen und gegen einen lebendigen Kiez entschieden. In den Jahren 2014 und 2015 wurden fast 27.000 Euro Strafen eingetrieben. Das Ergebnis: Die Lichtenberger Spätis bleiben sonntags geschlossen.



„In einer Millionenmetropole des 21. Jahrhunderts haben Gesetze zur Regelung der Ladenöffnungszeiten ihre Berechtigung längst verloren.“ findet der AGH- Spitzenkandidat der FDP Lichtenberg Johannes „James“ Zabel. Aus seiner Sicht erhalten die bestehenden Regelungen nur Schikane durch die Ordnungsämter und willkürliche Bürokratie. „Spätis sind ein elementarer Bestandteil des innerstädtischen Kiezlebens. Ob man sich noch zu später Stunde ein Abendbier gönnen oder sonntags noch einen kleinen Einkauf vor Ort erledigen will, für die Berliner Bürger gehören Spätis zum heimischen Lebensgefühl.“ so Zabel weiter. Die Freien Demokraten Berlin fordern schon lange die Abschaffung des Ladenschlussgesetzes in unserer Hauptstadt.

Der FDP-Spitzenkandidat für die Wahlen zur BV Lichtenberg, Dirk Gawlitza, ergänzt: „Angesichts einer nicht ausreichenden Personaldecke im Ordnungsamt sollte der Schwerpunkt bei der öffentlichen Sicherheit und der Sauberkeit zu gesetzt werden, so wie es andere Bezirke vormachen.“

Jeder Unternehmer sollte in Zeiten des Internets selbst über die Ladenöffnung entscheiden dürfen. Staatliche Vorschriften braucht dafür niemand. „Wir Freie Demokraten werden uns im Abgeordnetenhaus und vor Ort in der Bezirksverordnetenversammlung dafür einsetzen, dass Berlin als Hauptstadt Vorreiter in Sachen liberaler Ladenöffnung wird.“ so Zabel abschließend.

Was sagt das Gesetz?

Das Berliner Ladenschlussgesetz regelt die Öffnungszeiten in unserer Stadt. Gerade an Sonn- und Feiertagen sind die Bestimmungen stark reglementiert. Das schadet dem Einzelhandel und bringt Spätis in Bedrängnis. Die Freien Demokraten Berlin halten die Existenz eines solchen Gesetzes für nicht mehr zeitgemäß und fordern daher seine Abschaffung.

Über den Tellerrand

Gerne wird behauptet, Berlin hätte im Bundesvergleich schon sehr liberale Ladenöffnungszeiten. Wirft man den Blick jedoch zu unseren europäischen Nachbarn, haben u.a. London, Rom und Warschau die Nase vorn. In den Bundesstaaten der USA gibt es nahezu keine Gesetze zur Begrenzung der Öffnungszeiten.

Tegel offen halten

Gemeinsam mit den Initiatoren des Bürgerbegehrens „Berlin braucht Tegel“ wollen wir die Schließung des Flughafens Tegel verhindern. Jede Metropole hat mehrere Großflughäfen. Auch Berlin wird diese brauchen. Mit den ersten rund 23.000 Unterschriften wurde die erste Hürde zu einem Volksbegehren genommen. Wir danken auch allen Lichtenbergern für ihre Stimmen.

Lichtenberg gibt die Richtung vor - Unsere Themen für einen Bezirk der Chancen

Den Weg in die Zukunft ebnet beste Bildung

Für unsere Kinder nur das Beste: Saubere und sanierte Schulen sollen eine Selbstverständlichkeit für die Schüler im Bezirk und in ganz Berlin werden. Wie der schulische Alltag unserer Schüler aussehen soll, können die Schulen deutlich besser selbst entscheiden als der Staat. Für den mittleren Schulabschluss (MSA) soll am Gymnasium das Bestehen der 10. Klasse ausreichen. Die bisherigen Prüfungen können dann entfallen. Digitale Bildung sehen wir als wichtigen Grundbaustein für die Zukunft. Unsere Kinder werden eines Tages Berufe haben, die wir heute noch nicht kennen. Dafür wollen wir sie bestmöglich vorbereiten.

Drei Klicks statt drei Monate Wartezeit - Bürgeramt online

Die Berliner Verwaltung erstickt an ihrer eigenen Papierflut und Ineffizienz. Ummeldungen sind nach wie vor nur nach langen Wartezeiten möglich. Staaten wie Estland haben die Bürgerverwaltung vollkommen digitalisiert. Daran wollen wir uns ein Vorbild nehmen. Jede Ummeldung und jeder Antrag soll bequem von zu Hause aus gestellt und durchgeführt werden können. Sie müssen nicht mehr zum Bürgeramt, sondern das Amt kommt zu Ihnen.

Neue Ideen willkommen heißen - Gründerbezirk Lichtenberg

StartUps sind gelebte Freiheit. Gründer schaffen mit Ihren Ideen Wohlstand und Jobs für andere. Lichtenberg soll u.a. durch eine moderne Infrastruktur (z.B. Ausbau der A 100) und den Abbau von bürokratischen Hürden zum attraktiven Ziel für Gründer werden. Angesiedelte Unternehmen und damit ihre Arbeitsplätze wollen wir im Bezirk halten.

Bürgerrechte verteidigen - Transparenz auf allen Ebenen

Wir fordern umfassende Aufklärung sowohl hier im Bezirk z.B. zur Steuerverschwendung der Volkshochschule, als auch in ganz Berlin zum Milliardengrab BER. Wir wollen den BER-Untersuchungsausschuss auch nach der Wahl fortsetzen und für Transparenz beim Einsatz Ihrer Steuergelder kämpfen.



#Jung&Frei

Die Kolumne von James Zabel

Endlich ist es soweit! Die Wahlen zum Abgeordnetenhaus stehen bald bevor und ich freue mich, sowohl für die Freien Demokraten hier in Lichtenberg in den Wahlkampf zu ziehen, als auch diesen für die Jungen Liberalen (JuLis) in Berlin zu organisieren. Berlin braucht ein Update und dieses Update sind wir. Wir treten u.a. für die beste Bildung, eine digitale Verwaltung und die Abschaffung des Ladenschlussgesetzes an. Eine liberale Stimme soll im September wieder das Berliner Abgeordnetenhaus beleben. Packen wir's an.

Du willst dich auch für Eigenverantwortung und Freiheit einsetzen bei den Jungen Liberalen oder bei der FDP? Mach mit! Schreib uns unter:
James.Zabel@fdp-lichtenberg.de

Impressum

FDP Bezirksverband
Berlin-Lichtenberg

Postfach 66 01 16
10267 Berlin

V.i.S.d.P. Maria Hinz
(Beisitzerin im Vorstand)

E-Mail:
kontakt@fdp-lichtenberg.de

www.fdp-lichtenberg.de

facebook.com/fdplichtenberg